

Bodeh-

der Sursfürstlich-



Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Blatt

Sächsisch-

Achter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

Rheinstrom, d. 23. May. F. M. Wurmsfer hat sein Hauptquartier nach Neustadt a. der Hardt verlegt, d. 21. ist der Erzherzog Carl nach Manng abgegangen. An eben dem Tage überbrachte der Artilleriemajor Schouhal dem Commandanten der franz. Vorposten folgendes Schreiben: „Herr General! Des Herrn Erzherzogs Karl. K. H. General en Chef der K. K. Niederrheinischen und Reichsarmee, haben mir die Ordre zugehen lassen, daß, obschon Sr. Maj. der Kaiser wünschten, daß zum Besten der leidenden Menschheit die Drangsale eines neuen Feldzugs wegfallen möchten, Sie doch durch das Verhalten des franz. Directoriums genöthiget seyen, Ihre friedlichen Gesinnungen zu unterdrücken und die Waffen wieder zu ergreifen, um einen verwüstenden Krieg, der Ihren Gesinnungen ganz zuwider ist, zu endigen. Dem zu Folge habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß der Officier, welcher Gegenwärtiges überbringt, die Ordre hat, bey Ihnen 10 Tage lang, von der Ankunft an

den Vorposten zu rechnen, gemäß den in dem Waffenstillstande bestimmten Bedingungen, zu bleiben, und daß von dem Augenblicke an, wo dieser Termin verfloßen seyn wird, der Waffenstillstand aufhöret. Sie werden die Güte haben, mein Herr, mir die Ankunft des Officiers und den Empfang des Schreibens zu Wissen zu thun. Ich habe die Ehre zu seyn &c. den 21 May 1796. Baron von Kray, Gen. Lieut.

Aus Holland, d. 19. May. Vorgestern zeigte der Präsident der National-Versammlung an, daß der Königl. Dänische Minister ihm „die Empfindlichkeit seines Hofes zu erkennen gegeben, über das Verfahren einiger Englischen Kriegsschiffe, welche holländische und französische Fahrzeuge von einem Ankerplaze an der Norwegischen Küste weggenommen hätten; man werde deshalb bey dem Britischen Ministerio sehr ernsthafte Beschwerden führen, und unter dessen solle eine dänische Escadre ausgerüstet

X

stet